

HAUSTIERE GEHEN INS GELD

900€ / 708€

Hunde

Katzen

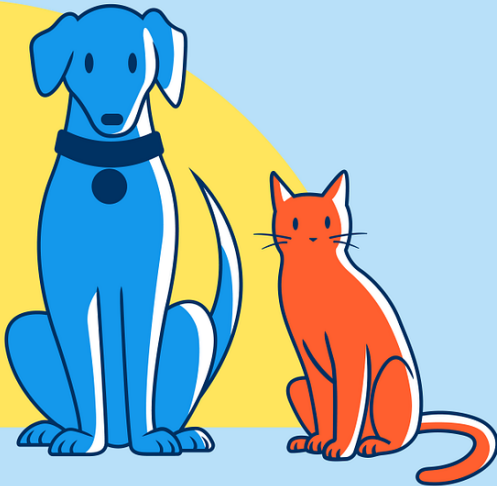
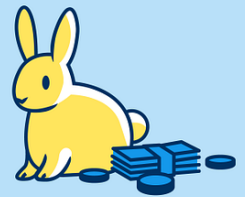
geben Tierhalter pro Jahr durchschnittlich aus

DIE KOSTEN...

72%
sind für mich
gut leistbar

18%
sind z.T. höher
als geplant

10%
sind eine finan-
zielle Belastung



77% der Tierhalter haben keine Tierkrankenversicherung

Methodik: Repräsentative Befragung deutscher Haushalte durch infas quo im Auftrag der DA Direkt Versicherung; n=1.409; Befragungszeitraum: September 2023; Werte gerundet

23.10.2023 10:52 CEST

Kostenfaktor Tiergesundheit: Tierhalter finanziell oft belastet - Interesse an Telemedizin steigt

Frankfurt/Main 23. Oktober 2023: Über die Hälfte der deutschen Haustierbesitzer (54%) können sich vorstellen eine Online-Sprechstunde beim Tierarzt zu besuchen. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Befragung zur Haustierhaltung in Deutschland von infas quo im Auftrag der DA Direkt Versicherung. Eine Auswertung der Nutzungsdaten der DA Direkt zeigt eine stark steigende Nutzung des telemedizinischen Services, der gemeinsam mit dem Kooperationspartner Dr. Fressnapf, dem Online-Tierarztzentrum des gleichnamigen Tierbedarf-Händlers, angeboten wird.

Neun von zehn Tierhalter geben demnach an, dass Haustiere für sie zur Familie gehören. Sie können diesen hohen Anspruch in Sachen artgerechter Haltung jedoch nicht immer einhalten. Denn bei aller Liebe zum Tier, empfinden 17 Prozent der Halter die damit verbundenen Aufgaben als Stressfaktor im Alltag. Kein Wunder, denn Gassigehen, Füttern und Saubermachen kosten Zeit und Geld. Nur ein Viertel der Hundebesitzer ermöglichen ihren Vierbeinern den gesetzlich vorgeschriebenen Auslauf von zwei Mal am Tag und für mindestens eine Stunde im Freien. 36 Prozent sind mit ihren Hunden weniger als eine Stunde täglich an der frischen Luft.

Post-Corona-Blues:Kosten der Tierhaltung werden zur Belastung

Für jeden Zehnten Befragten werden die Kosten der Tierhaltung inflationsbedingt zur finanziellen Belastung. Bei weiteren 18 Prozent liegen sie zum Teil über dem geplanten Budget. Aktuell wenden Hundebesitzer nach eigenen Angaben durchschnittlich 75 Euro im Monat für die Haltung ihrer Vierbeiner auf. Katzen sind mit 59 Euro im Durchschnitt etwas günstiger.

Mit zunehmendem Alter der Tiere steigen die Kosten für Untersuchungen und Behandlungen beim Tierarzt stark an. Durch die anhaltende Inflation und den Haustier-Boom während der Corona-Pandemie ist daher tendenziell eine Zunahme finanziell überforderter Haustierbesitzer zu erwarten. „Dass die Tierhaltung für einen signifikanten Anteil der Halter zur finanziellen Belastung wird, ist ein Alarmsignal für den Tierschutz. Viel zu oft landen insbesondere ältere Tiere in den Tierheimen, die schon heute am Limit sind“, sagt Peter Stockhorst, CEO der DA Direkt. Eine Tierkrankenversicherung zur Abfederung der Kosten haben lediglich 23 Prozent der Tierhalter abgeschlossen.

Nach jeder zweiten Online-Sprechstunde erfolgt (k)eine Überweisung zum lokalen Tierarzt

Viele zeit- und kostenaufwendigen Besuche beim Tierarzt lassen sich durch eine Erstberatung in der Sprechstunde beim Online-Tierarzt vermeiden. Eine Auswertung der Kundendaten der DA Direkt kommt zu dem Ergebnis, dass in rund der Hälfte aller erfolgten Online-Sprechstunden keine Überweisung zum lokalen Tierarzt nötig ist. Die Anliegen konnten bereits im Videotelefonat geklärt und kompetente Empfehlungen ausgesprochen werden, die den Gang in die Praxis ersetzen.

„Für die Tiere bedeutet die virtuelle Sprechstunde beim Tele-Tierarzt weniger Stress, ebenso wie für deren Besitzer“, sagt Christian Brodhun, Experte für Tierkrankenversicherungen bei der DA Direkt. "Nach erfolgter Symptombeschreibung durch den Halter sowie der Diagnosestellung durch den Online-Tierarzt erfolgt - je nach Gesamtbefund - eine Empfehlung zur Weiterbehandlung durch einen Tierarzt vor Ort."

Über die DA Direkt Haustier-Studie

Das Marktforschungsunternehmen infas quo hat im Auftrag von DA Direkt 1.409 Menschen im Alter von 18-79 Jahre repräsentativ nach Geschlecht und Bundesland befragt. Die Befragung wurde im September 2023 via Panelbasierte Online-Interviews (CAWI) durchgeführt. Den vollständigen Ergebnisband stellen wir auf Anfrage zur Verfügung.

Die DA Direkt Versicherung

DA Direkt ist eine Tochtergesellschaft der Zurich Gruppe in Deutschland mit Beitragseinnahmen (2022) von 286 Millionen Euro und rund 1,32 Millionen Versicherungsverträgen. Seit über 40 Jahren immer für Sie da.

Der Direktversicherer bietet das Beste aus zwei Welten: Digital und persönlich. Bequeme digitale Services und persönliche Unterstützung rund um die Uhr. Als Teil der weltweit erfolgreichen Zurich Insurance Group kombiniert DA Direkt fundiertes Versicherungswissen mit innovativem Vordenken der internationalen Unternehmensgruppe.

Weitere Informationen: www.da-direkt.de

Kontaktpersonen



Bernd O. Englien

Pressekontakt

Leiter Unternehmenskommunikation

Unternehmenssprecher / CSR / Public Affairs

bernd.englien@zurich.com

(0221) 7715 5638



Samuel Gönner

Pressekontakt

Referent Unternehmenskommunikation

samuel.goenner@zurich.com

+49 (0)221 7715-5641